



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 06.06.2017

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 11.05.2017, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Ursula Greve-Tegeler

Mitglieder

Eleonore Altvater

Dirk Brixius

Thomas Hoffmann

Ursula Klützke

Rainer Köster

Martina Köster-Flashar

Thomas Küppers

Gerd Lungen

Annette Mick-Teubler

Jens Niklaus

Dieter Roeloffs

Günter Schmickler

Paul Söhnchen

Dr. Norbert J. Stapper

Elke Thiele

Klaus-Dieter Völker

bis 16:41 Uhr

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp

Dr. Kai Büter

Marcel Girard

Dirk Haase

Thomas Hendele

Daniela Hitzemann
Yasmin Hutchins
Heike Körner
Frank Patzke
Joachim Schulz-Hönerlage
Katharina Sonius
Petra Tielboer
Julia Wachten

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatte(r)innen / Berichterstatte(r)n für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.03.2017
3. Informationen der Verwaltung
4. Vorstellung Projekt InnovationsInitiative Düsseldorf/Kreis Mettmann (IIDE) 10/023/2017
5. Übersicht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann zum Thema Digitalisierung 10/021/2017
6. Mitgliedschaft im Verein Digitale Stadt Düsseldorf 10/022/2017
7. Konzeption eines Künstlerwettbewerbs zur Aufstellung einer Gedenktafel für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal 10/020/2017
8. Sachstandsbericht zur Maßnahmenplanung des Sachgebiets "Tourismus" im Rahmen des Grand Départs der Tour de France 10/019/2017
9. EFRE Förderprojekt "Landesweite touristische Innovationswerkstatt" - Sachstandsbericht 10/025/2017
10. EFRE-Förderprojekt "neanderland ORIGINAL" - Sachstandsbericht 10/018/2017
11. Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2016 10/016/2017

12. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

13. Informationen der Verwaltung

14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende, Frau KA Greve-Tegeler, eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Im Anschluss stellt sie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Als Vertreter sind erschienen:

SB Brixius für KA Münchow
KA Schmickler für KA Thomas
KA Längen für SB Meyer
KA Hoffmann für KA Dr. Pannes

Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung..

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die Tagesordnung festgestellt wird.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird Hr. Roeloffs benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.03.2017

Die Niederschrift vom 13.03.2017 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Infos der Verwaltung aus dem Bereich Tourismus

Frau Dr. Bußkamp informiert folgendermaßen:

Kultur:

Publikationen des Landes:

Der Kulturförderplan 2016-2018 des Landes liegt aus, der Landeskulturbericht NRW 2017 des Landes wird herumgereicht. Frau Dr. Bußkamp weist darauf hin, dass der Kulturbericht auf

der Homepage des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport zum Download bereitsteht (<https://www.mfkjks.nrw/landeskulturbericht>).

Sowohl der Förderplan als auch der Bericht sind Instrumente des Kulturfördergesetzes NRW. Der Kulturförderplan konkretisiert die Ziele der Landeskulturförderung für die Dauer seiner Gültigkeit, die künftig eine Legislaturperiode wahren soll. Der erste Kulturförderplan setzt folgende Schwerpunkte:

- individuelle Künstlerinnen- und Künstlerförderung
- kulturelle Bildung
- Digitalisierung und Kultur.

Der Landeskulturbericht sammelt und erhebt Daten zur allgemeinen Entwicklung der Kultur in NRW und wird künftig jährlich fortgeschrieben.

BibNet-Verbundkatalog:

Der Zuwendungsbescheid für die technische Neueinrichtung des Verbundkatalogs BibNet ist Ende März eingetroffen. Die Fördersumme beträgt antragsgemäß 72.000 € für die Jahre 2017 und 2018. Die Kreisverwaltung versucht aktuell, einen gemeinsamen Termin mit den Bibliotheken zu finden, in dem mit Hilfe eines externen Beraters die Grundlagen für das Leistungsverzeichnis zum Vergabeverfahren erstellt werden.

Tourismus:

- Auslagen

Reisemagazin #neuentdecken

- Schwerpunkt Thema Architektur (Böhm-Dynastie; Mariendom im Fokus)
- Im Februar Beileger der National Geographic
- Auftaktmedium der zwei-jährigen Kommunikationskampagne #neuentdecken
- Menschen aus dem Land werden vorgestellt und ihre persönlichen Geschichten als Einstieg zu neuen Tourismusangeboten erzählt
- Falknerin Uta Wittekind mit Uhu Uwe und ihren Eulen ist ausgewähltes Kampagnengesicht
- Region, Lieblingsplätze etc. werden vorgestellt
- Die Angebote des neanderlands erfahren so eine noch stärkere Vermarktung über das Landesmarketing

Flyer des Neanderthal Museums zum Grand Départ der Tour de France:

- Flyer vom Museum gestaltet
- 1.500 Exemplare durch Sachgebiet Tourismus distribuiert (Mitnahme auf Veranstaltungen, Beilage bei Endkunden- sowie Partnerbestellungen, Teilnehmer Erlebnistouren und Kreisrundfahrten)

Hinweis auf Fernsehbeitrag über das neanderland:

Aus Anlass der Wanderwoche auf dem neanderland STEIG zeigte der WDR am 3. Mai einen dreiminütigen Beitrag im Rahmen der Lokalzeit Bergisches Land, in dem Frau Wachten auf dem STEIG interviewt wurde. Der Beitrag steht für eine begrenzte Zeit in der WDR-Mediathek zur Verfügung:

<http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-bergisches-land/video-der-neanderlandsteig-102.html>

Infos der Verwaltung aus dem Bereich Wirtschaftsförderung:

Frau Tielboer berichtet Folgendes:

1.) Expo Real Messestand

Die Ausschreibung für einen neuen Messestand läuft aktuell. Es wurde ein Teilnahmewettbewerb als erster Schritt durchgeführt um zehn geeignete Messebauer zu identifizieren. Beteiligt hatten sich 15 Messebauer bzw. Bietergemeinschaften. Nun sind diese zehn Standanbieter aufgefordert bis 01.06.17 ein Angebot abzugeben. Der Kostenrahmen für den Messestand liegt bei ca. 100.000 Euro netto.

2.) Informationen aus dem Zdi-Netzwerk Kreis Mettmann:

a) Kooperationen mit dem Neanderthal Museum

Ein Erstgespräch zwischen dem Neanderthal Museum (Herrn Knechtges, Abteilung Bildung und Vermittlung), Fr. Dr. Bußkamp und der Wirtschaftsförderung (Frau Louis) hat stattgefunden. Es sind bereits Themen gefunden z.B. „Humanfossilien“, bei denen eine Zusammenarbeit zwischen zdi-Netzwerk und dem Neanderthal Museum sinnvoll erscheint. Die Wirtschaftsförderung und das Neanderthal Museum werden in Kontakt bleiben und das weiter vorantreiben.

Auch über das Bogenbauseminar ist gesprochen worden. Dieses Seminar ist kein eigenes Angebot des Museums, sondern wird von einem externen Anbieter durchgeführt. Den Preis für das Seminar bestimmt der externe Anbieter. Hier ist also keine Einflussnahme durch das Museum oder den Kreis auf die Workshopkosten möglich.

b) EFRE-Zdi-Fördermittelzusage für zdi-Schülerlabor am BK Niederberg

Nachdem im Dezember 2016 der EFRE-Fördermittelantrag zur Ausstattung des IT-Raumes des zdi-Schülerlabors Berufskolleg Niederberg (BKN) in Velbert bei der Bezirksregierung eingereicht wurde, gibt es nun erfreuliche Nachrichten:

Für die Zeit vom 01.05.2017 – 31.07.2019 (Bewilligungszeitraum) wurde eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von ca. 30.000 € gewährt.

Herr Dr. Büter berichtet:

Sachstand REGIONALE-Bewerbung 2025

- Der Kreis Mettmann hat sich gemeinsam mit dem Bergischen Städtedreieck (Wuppertal, Solingen, Remscheid) um die Ausrichtung der REGIONALE 2025 beworben. Im Kern der Bewerbung sollte das Bergische Land zu einer **Modellregion für Transformationsprozesse auf Basis bürgerschaftlichen und unternehmerischen Engagements** entwickelt werden.
- Die **Bewerbung ist nicht** zur Durchführung einer REGIONALE **ausgewählt worden**. Gewinnerregionen sind

- für das Präsentationsjahr 2022:
 - Ostwestfalen-Lippe (Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn sowie kreisfreie Stadt Bielefeld)
- für das Präsentationsjahr 2025:
 - Das „Bergische Rheinland“ (Oberbergischer Kreis, Teile des Rhein-Sieg-Kreises und Rheinisch-Bergischer Kreis)
 - Südwestfalen (Kreise Soest, Olpe, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis und Hochsauerlandkreis)
- Obwohl die Bewerbung der Bergischen Städte und des Kreises Mettmann keinen Zuschlag erhalten hat, wurde der gewählte **Ansatz vom Land ausdrücklich gelobt** und besonders gewürdigt. So betonte Minister Groschek, dass die Landesregierung den Gedanken aufgreifen möchte, für die in der Bewerbung vorgeschlagenen bürgerschaftlichen „Reallabore“ **flexible Fördermöglichkeiten zu finden, um entsprechende Projekte und Prozesse auch außerhalb der REGIONALE finanziell unterstützen zu können.**
- Die Kernarbeitsgruppe („Lenkungskreis“) aus dem REGIONALE-Bewerbungsprozess hat im Nachgang **bekräftigt, dass man die Thematik weiterhin gemeinsam verfolgen möchte.** Hierzu – und konkret zu Fördermöglichkeiten des weiteren Prozesses – sind für Juni dieses Jahres **Gespräche mit dem Ministerium** avisiert.
- Der **Kreis Mettmann beabsichtigt, sich auch weiterhin** am Prozess und entsprechenden Projekten zur Transformationsthematik **zu beteiligen.**
- Eine detaillierte **Information der politischen Gremien** zum Sachstand und zu den genauen Inhalten des weiteren Vorgehens ist für das **2. Halbjahr 2017** vorgesehen.

Zu Punkt 4: Vorstellung Projekt Innovationsinitiative Düsseldorf/Kreis Mettmann (IIDE) - Vorlage Nr. 10/023/2017

Herr Coors berichtet vom Projekt „Innovationsinitiative Düsseldorf/Kreis Mettmann (IIDE) mittels einer PPT. Die PPT ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

KA Dr. Stapper fragt, ob auch Start Ups von dem Projekt profitieren.

Hr. Coors erläutert, dass sich das Projekt hauptsächlich an kleine und mittlere Betriebe (KMU) wendet aber dennoch keine Studenten und Start Ups ausschließt.

KA Köster sieht die Partnerschaft mit Düsseldorf kritisch. Er möchte wissen, ob eine Evaluation des Projektes geplant ist.

Hr. Coors führt aus, dass es sich um eine Projektpartnerschaft zwischen der Hochschule Düsseldorf, der Landeshauptstadt und dem Kreis Mettmann handelt, bei der beide Kommunen gleichberechtigt mitwirken. Die Fördergelder stammen dabei aus EFRE-Fördermitteln. Es wird eine Evaluation zu jedem einzelnen Event/Projekt und zu dem Gesamtprojekt am Ende der dreijährigen Laufzeit geben.

KA Roeloffs erkundigt sich nach dem Verteiler für die Einladungen zu den einzelnen Events.

Nach Auskunft von Hr. Coors werden bestehende Verteiler genutzt und das Zielpublikum direkt angesprochen. Das Hauptthema für das Gesamtprojekt ist „Open Innovation“.

KA Roeloffs fragt, ob Cluster, z.B. Nano oder Makro eingebunden werden.

Hr. Coors verneint dies.

KA Niklaus stellt fest, dass der „Digi Hub“ mit im Beirat sitzt. Er möchte die Abgrenzungen zu anderen Initiativen genannt bekommen.

Hr. Coors schildert, dass die IIDE in alle Richtungen der Wirtschaftswelt geht. Bei dem Projekt werden sich die genauen Themen aus der Praxis heraus entwickeln.

Hr. Haase ergänzt, dass es vielfach schwierig ist, einen Wissenstransfer von Universitäten zu den KMU herzustellen. Bei dem Projekt handelt es sich um einen offenen, experimentellen Ansatz durch den KMU und Hochschulen aneinander herangeführt werden sollen. Er hebt hervor, dass durch die Einbindung der Hochschule Düsseldorf dort angesiedelte Finanzmittel durch das Projekt in den Kreis Mettmann fließen.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen von Herrn Coors zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: Übersicht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann zum Thema Digitalisierung - Vorlage Nr. 10/021/2017

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Mitgliedschaft im Verein Digitale Stadt Düsseldorf - Vorlage Nr. 10/022/2017

KA Niklaus fragt nach dem Nutzen der Mitgliedschaft für den Kreis Mettmann.

Frau Körner erklärt, den Verein Digitale Stadt Düsseldorf gibt es seit 2009, d.h. noch bevor viele thematisch ähnliche Initiativen ins Leben gerufen wurden, denen der Kreis auch angehört. Die Mitgliedschaft ist eine sinnvolle Ergänzung, da viele Akteure mit denen der Kreis zum Thema Digitalisierung zu tun hat, im Verein ebenfalls vertreten sind. Die Mitgliedschaft bietet eine Plattform, Erfahrungen auf dem Gebiet der Digitalisierung auszutauschen und neue Informationen zu generieren.

KA Köster-Flashar sieht die Mitgliedschaft als konsequente Ergänzung zu den bisherigen Aktivitäten zum Thema „Digitalisierung“.

KA Roeloffs schließt sich dieser Auffassung für die CDU-Fraktion an.

KA Küppers befürwortet die Mitgliedschaft. Er fragt, ob der Kreis Mettmann in Vereinsgremien vertreten sein wird.

Frau Körner erklärt, dass dies nicht der Fall sein wird. Es handelt sich um eine ordentliche Mitgliedschaft ohne im Vorstand vertreten zu sein.

KA Niklaus fragt nach der im Haushalt eingestellten Summe von 3.000 Euro für Vereinsmitgliedschaften.

Hr. Haase erläutert, dass dies der Gesamtbetrag für verschiedene Mitgliedschaften (z.B. Schlüsselregion), einschließlich der 500 Euro für die Mitgliedschaft im Verein „Digitale Stadt Düsseldorf“ ist.

KA Roeloffs schlägt eine Evaluierung der Mitgliedschaft nach einem Jahr vor.

Hr. Haase stimmt diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

Der Kreis Mettmann beantragt eine ordentliche Mitgliedschaft im Verein „Digitale Stadt Düsseldorf e. V.“. Der Mitgliedsbeitrag hierfür beläuft sich auf 500 € pro Jahr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei einer Enthaltung der
Fraktion DIE LINKE

**Zu Punkt 7: Konzeption eines Künstlerwettbewerbs zur Aufstellung einer Gedenktafel für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal
- Vorlage Nr. 10/020/2017**

KA Roeloffs merkt an, dass eine zeitliche Synchronisierung der Aufstellung der Gedenktafel mit den Baumaßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Neanderthal sicherzustellen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zu Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, der Konzeption des Künstlerwettbewerbs, gegebenenfalls mit den beratenen Änderungen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 8: Sachstandsbericht zur Maßnahmenplanung des Sachgebiets "Tourismus" im Rahmen des Grand Départs der Tour de France
- Vorlage Nr. 10/019/2017**

Ergänzungen zum TOP: Sachstand der Planungen zum Grand Départ:
Bürgeraktion am Panoramaradweg durch Fr. Dr. Bußkamp

Wette:

- Landrat Hendele wettet, dass die Bürger des Kreises Mettmann und Radfahrer aus den Nachbarregionen es schaffen, bis zum Start der Tour de France die Strecke der selbigen (ges. 3.521 km) auf dem PanoramaRadweg niederbergbahn zurückzulegen.
- Sven Teutenberg wettet dagegen.
- Sollte Landrat Hendele verlieren, wird er beim großen Familienfest und Public Viewing am 02.07. am Neanderthal Museum eine große Torte mit Fahrradmotiv für die Besucher anschneiden und kostenlos verteilen.
Verliert Herr Teutenberg, wird auf dem PanoramaRadweg niederbergbahn mit einem Fahrrad/Eisfahrrad Eis an die Radler ausgeben. Der Termin ist noch abzusprechen.
- Die Organisation der Wetteinsätze liegt bei uns.

Ablauf:

- Interessierte Radfahrer laden sich auf [Radbonus](#) die App herunter und generieren auf der neanderland-Landingpage (z.Zt. noch in Erstellung) ihren eigenen Zugangscode.
- Die App ermittelt die Strecke, die tatsächlich geradelt wurde. Der Radler drückt beim Losfahren den Startbutton und beendet die Fahrt mit dem Stopbutton.
- Die gefahrenen Kilometer aller Teilnehmer werden aufaddiert und auf der neanderland-Landingpage angezeigt. Dort wird die tagesaktuelle Kilometerzahl angezeigt.
- Zeitraum der Aktion ist 15.05.-30.06.2017, d.h. es ist die „Tour vor der Tour“
- Die drei Radler mit dem höchsten Kilometerstand gewinnen Preise (Übernachtung Land Gut Höhne, Jahreskarte Neanderthal Museum, Tickets Waldkletterpark).
Ob die Preise am 02.07. durch Herrn Hendele übergeben werden können oder verschickt werden müssen, hängt davon ab, ob die Gewinner das Event besuchen möchten.

Vermarktung (geplant):

- **Radbonus Website (radbonus.com/neanderland):** neanderland-Landingpage mit Infos zum neanderland, zur Aktion und zur Wette
- **neanderland Website:** Infos zur Aktion in der Rubrik des Grand Départ, Newsbeitrag, Pressebereich
- **Radiospot** Radio Neandertal: Ausstrahlung eines Radiospots (17 Sek) mit ca. 35 Schaltungen von KW 21-26
- **Pressemitteilung(en):** zur Bürgeraktion und der Wette mit Foto des Landrats auf dem Fahrrad
- **Social Media:** Verbreitung mittels Postings über die Facebook und Twitter-Kanäle des neanderlands
- **Plakate:** in Nähe des PanoramaRadwegs niederbergbahn mit Aufruf zur Teilnahme

KA Roeloffs schlägt vor, sich die Rechte an den Fernhebldern, die von der Vorbeifahrt am Neanderthalmuseum gemacht werden, für spätere Werbezwecke zu sichern.

Fr. Dr. Bußkamp nimmt diese Anregung gerne zur Prüfung mit.

KA Dr. Stapper freut sich über die Vorlage. Er sieht darin eine Verbesserung für die Radfahrkultur im Kreis Mettmann.

KA Küppers möchte wissen, ob über Facebook Werbung geschaltet wird.

Fr. Dr. Bußkamp betont, dass es keine bezahlte Facebookwerbung geben wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zu Kenntnis.

Zu Punkt 9: EFRE Förderprojekt "Landesweite touristische Innovationswerkstatt" – Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 10/025/2017

Frau Sonius trägt zum Thema vor.

KA Völker möchte wissen, ob für die Seminare externe Experten engagiert werden.

Fr. Sonius bestätigt dies. Die Finanzierung der Experten erfolgt aus dem zur Verfügung stehenden Budget.

KA Köster-Flashar erkundigt sich nach einer Zusammenarbeit mit dem DEHOGA (Deutscher Hotel-und Gaststättenverband e.V.).

Fr. Sonius bestätigt die Zusammenarbeit mit dem DEHOGA. Es finden im Rahmen des Projektes regelmäßig Treffen statt.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: EFRE-Förderprojekt "neanderland ORIGINAL" - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 10/018/2017

Frau Hutchins trägt zum Thema vor.

SB Brixius fragt, was als „regionaltypisch“ bezeichnet werden darf. Er möchte wissen, ob ein spezieller Kaffee eine Chance hat, als „regionaltypisch“ anerkannt zu werden.

Aus Sicht von Fr. Hutchins ist dies denkbar.

KA Köster-Flashar regt an, die Auffindbarkeit „regionaltypischer Besonderheiten“ aus dem EFRE-Förderprojekt „neanderland ORIGINAL“ über Google zu optimieren.

KA Völker wünscht sich die Veröffentlichung von Tipps zum Thema.

KA Niklaus bedankt sich für den Vortrag von Fr. Hutchins.

Er bittet die Vorsitzende dafür Sorge zu tragen, dass zu lautes Gemurmel während der Vorträge im Sinne der Vortragenden/ des Vortragenden und der interessierten Zuhörer unterbleibt.

Fr. Hutchins führt aus, dass „neanderland ORIGINAL“ Produkte grundsätzlich einen Bezug zum Neanderland haben müssen. Insbesondere sollten die Zutaten für entsprechende Lebensmittel zum überwiegenden Teil aus dem Neanderland stammen. In diesem Zusammenhang ist es vollkommen in Ordnung, wenn Teile der Zutaten von außerhalb zugekauft werden, da es nicht darstellbar ist, ausschließlich Originalzutaten zu verwenden.

Laut Fr. Hutchins gilt zur geographischen Abgrenzung für die Herstellung von „neanderland ORIGINAL“ eine 100 Kilometer Grenze rund um das Neanderland. Grundsätzlich wird das Siegel nur durch entsprechende Prüfung und Entscheidung durch die Tourismusabteilung des Kreises Mettmann vergeben.

Herr Haase mahnt an, das dieses Siegel nicht beschädigt werden darf. Er bittet die Politik darum, ihm einen eventuellen Siegelmissbrauch anzuzeigen, um dagegen vorgehen zu können.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 11: Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2016 - Vorlage Nr. 10/016/2017

KA Niklaus bedankt sich beim Kreisarchivar für die geleistete Arbeit. Er fragt, ob das „Findbuch“ online gestellt ist

Hr. Schulz-Höhnerlage bejaht dies.

KA Roeloffs bedankt sich ebenfalls für den Einsatz des Kreisarchivars. Er möchte wissen, warum eine Auszubildende, die den Kreisarchivar mehrere Jahre unterstützt hat, nicht mehr in diesem Bereich tätig ist.

Hr. Haase informiert darüber, dass eine Weiterbeschäftigung im Bereich des Kreisarchives stellenplanmäßig nicht darstellbar ist.

KA Köster-Flashar bedankt sich ebenfalls für die Arbeit des Kreisarchivars. Sie erkundigt sich nach zukünftigen gemeinsamen Projekten des Kreisarchivars mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis Mettmann.

Hr. Schulz-Höhnerlage berichtet, dass in naher Zukunft keine außergewöhnlichen Kooperationsprojekte geplant sind. Unabhängig davon tagt die Arbeitsgruppe der Archivare im Kreis Mettmann regelmäßig. Pünktuell geht es in den Sitzungen auch um besondere Projekte, wie beispielhaft die Aufstellung der Gedenktafel für die Opfer des Nationalsozialismus.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 12: Nachträge

---keine---

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:48 Uhr

gez.
Ursula Greve-Tegeler

gez.
Frank Patzke